

Der Leiter der Abteilung Diplomata Karolinorum, Herr Prof. T a n g l in Berlin, hat eine Untersuchung über die verschiedenen Ueberlieferungen des sogenannten Testamentes Fulrads von St. Denis, die sich für das Verständniss einer Gruppe von Karolingerurkunden als unerlässlich ergab, im N. A. XXXII veröffentlicht und wird ihr im Archiv für Urkundenforschung die im vorigen Berichte angekündigte, jetzt für die sämtlichen Karolingerurkunden abgeschlossene Bearbeitung der tironischen Noten, deren Anwendung in den Diplomen Ludwigs des Frommen ihren Höhepunkt erreicht, folgen lassen. Bei der Bearbeitung der Originalurkunden dieses Herrschers machte sich das Bedürfnis nach Vervollständigung des früher gesammelten Facsimilevorrats geltend. Der hochwürdigste Herr Bischof von Chur gestattete die photographische Aufnahme einer im Domschatze befindlichen Urkunde Lothars I. Weiter haben die Herren Direktoren der Archive zu Colmar, Marburg, München, Münster i. W., Stuttgart und Wien zur Ergänzung der Lücken durch Uebersendung von Originalen oder (wie auch Herr Staatsarchivar Dr. K r a t o c h w i l in Wien) photographischen Nachbildungen in bereitwilligster Weise beigetragen. Der ständige Mitarbeiter dieser Abteilung, Herr Dr. E. M ü l l e r, ist nach Abschluss seiner oben erwähnten Arbeit für die neue Nithard-Ausgabe vorzugsweise mit einer Untersuchung über die wichtige Gruppe der Fälschungen von Le Mans beschäftigt gewesen.

Im Bereiche des 11. Jh. hat die Fertigstellung des vierten Bandes der Diplomata (für Konrad II.) durch eine Erkrankung des Herrn Abteilungsleiters Prof. B r e s s l a u in Strassburg eine kleine Verzögerung erlitten, aber der Druck ist auf Bogen 40 bereits bis zum Schluss des Jahres 1036 geführt; über einen Turiner Fälscher des 11. Jh. haben im Zusammenhang der Editionsarbeit die beiden Herren Mitarbeiter der Abteilung, Dr. H e s s e l und Dr. W i b e l, im N. A. XXXII berichtet. Für Bd. V (Heinrich III.) sind, abgesehen von einer kleinen Gruppe Goslarer Urkunden, wegen deren Versendung nach Strassburg die Verhandlungen noch schweben, sämtliche Originale gesammelt und auch photographiert worden.

In der Abteilung Diplomata saec. XII. konnte dank dem Entgegenkommen sämtlicher beteiligter Archivverwaltungen die Bearbeitung der Originale durch Herrn Prof. v o n O t t e n t h a l und seinen ständigen Mitarbeiter,